

# Steckbriefe Wiesenbrüter

<https://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/ffh-arten/de/arten/vogelarten/liste>

<https://www.vogelwarte.ch/de/voegel/voegel-der-schweiz/>

## **Bekassine (*Gallinago gallinago*)**

Zugvogel, Überwinterung in Frankreich und auf der Iberischen Halbinsel

Status in Vorarlberg: verschollen

Größe: 25 - 27 cm, Gewicht: 80 -140 g, Alter bis zu 18 Jahre

Brutzeit: (April bis Juli)

Lebensraum: Die Bekassine kommt in Vorarlberg nur noch als Durchzügler vor. Trupps findet man während der Zugzeit v.a. im Rheintal. Als Brutvogel ist sie seit mehreren Jahren verschwunden. Die Tatsache, dass sich Bekassinen auch während der Brutsaison in manchen Vorarlberger Wiesenbrütergebieten aufhalten, gibt allerdings Hoffnung und motiviert zu dringend erforderlichen Maßnahmen.

Besonderheit: Die Bekassine hat den Spitznamen Himmelsziege, da die abgespreizten äußeren Schwanzfedern der Männchen bei ihren kunstvollen Balzflügen zu vibrieren beginnen. Die Schwingungen hören sich wie Meckern einer Ziege an.

## **Wachtelkönig (*Crex crex*)**

Zugvogel

Status in Vorarlberg: vom Aussterben bedroht

Größe: 22 - 25 cm, Gewicht: 130 - 160 g, Alter ca 5 Jahre

Brutzeit: Mai bis August

Lebensraum: Feuchtgebietskomplexe des Rheintals. Es gibt aber auch Nachweise im Bregenzer Wald.

Besonderheit: Die nächtlichen Balzrufe (bis 110 Dezibel) sind bis zu 1 km hörbar. Tagsüber bekommt man ihn praktisch nie zu sehen, da er sich versteckt in hochwüchsigen, extensiv genutzten Wiesen, Hochstauden oder in Gebüsch aufhält.

## **Kiebitz (*Vanellus vanellus*)**

Zugvogel; Rückkehr ins Brutgebiet im Feb./März

Status in Vorarlberg: vom Aussterben bedroht

Größe: 28 - 31 cm, Gewicht: 180 – 300 g, Alter bis zu 25 Jahren

Brutzeit: März bis Juli

Lebensraum: Feuchtgebietskomplexe im Rheintal, brütete früher ausschließlich in Streuwiesen, heutzutage überwiegend auf Äckern.

Besonderheit: Kiebitze brüten meist in kleinen Kolonien und helfen sich gegenseitig bei der Verteidigung der Bruten. Küken sind Nestflüchter – sie verlassen schon nach wenigen Stunden das Nest. Dank bestandsstützender Maßnahmen bleibt die Population stabil.

### **Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)**

Zugvogel; die heimischen Brutvögel überwintern vermutlich in Süd-Spanien und Marokko

Status in Vorarlberg: vom Aussterben bedroht

Größe: 53 - 58 cm, Gewicht: 600 – 1.000 g, Alter bis über 30 Jahre

Brutzeit: April bis Juli

Lebensraum: Feuchtgebietskomplexe des unteren Rheintals.

Besonderheit: Der Brachvogel ist der größte Wiesenbrüter in Vorarlberg. Markant ist sein langer, sichelförmig nach unten gebogener Schnabel. Nach einem Jahr mit nur einem flüggen Küken und einem Jahr ganz ohne Bruterfolg, wurden letztes Jahr sieben Küken flügge.

Das Rheindelta ist das bedeutendste Überwinterungsgebiet des Brachvogels im mitteleuropäischen Binnenland und, von der Ungarischen Tiefebene abgesehen, auch sein bedeutendster Mauserplatz. Hier kann man den Brachvogel ganzjährig beobachten.

### **Braunkelchen (*Saxicola rubetra*)**

Zugvogel, Überwinterung in den Savannen südlich der Sahara; Rückkehr ins Brutgebiet im April/Mai

Status in Vorarlberg: gefährdet, Bestand stark abnehmend

Größe: 13-14 cm, Gewicht: 15-20 g, Alter bis zu 8 Jahre

Brutzeit: Mai bis August

Lebensraum: Hauptvorkommen in den Streuwiesen des Rheintals und Walgaus, aber auch im Berggebiet.

Besonderheit: Zum Singen und zur Jagd sitzen Braunkehlchen gerne auf langen Halmen und Pfosten – der beste Zeitpunkt ein Braunkehlchen zu beobachten. Aufgrund der Größe der Vorkommen hat Vorarlberg eine österreichweite Verantwortung beim Schutz dieses Wiesenbrüters.